



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXVI. Kurfürst Friedrich gestattet dem Probste zu Zehdenick einige
Hebungen aus den Gütern des Klosters zu verpfänden, den 21. October
1450.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

etc. — Haben Wir mit Rate alle Unser Rätthe dem genanten Hanse und Jaspar, seines Bruders Sone, das genante Schloß Zedenick mit allen und iglichen seinen Zugehorungen etc. gnediglich verliehen etc. Geben zu Berlin, nach Christi Unfers Herrn Gebort vierzehenhundert Jar und darnach in dem acht und dreifzigsten Jaren, am Mitwochen nach Sente Calixti Tage.

Aus Grundmann's Uferm. Adelshist. 278.

XXVI. Kurfürst Friedrich gestattet dem Probste zu Zehdenick einige Hebungen aus den Gütern des Klosters zu verpfänden, den 21. October 1450.

Wir friderich, von gots gnadenn Marggraue czu Brannemburch, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraue czu Nurnberg, Bekennen —, das vor vns ist kommen der Andechtige vnser lieber getruwer herr Nicolaus von Bodingen, Jungfrowenprobst czu Czedenig, vnd hat vns angericht, wie das Im die Eptische, priorynne vnd Conuent darfelbst gegonnet vnd erloubt sollen haben sinnff wispel roggen Jerlicher Czinzse vnd Rente In Iren guten zcuersetzen vnd zu einem widerkouffe czuorkoufen, vnd hat vns mit fleiß gebetenn, Das wir darzu vnsern willen vnd volbort ouch geben wollen. Solche des gnannten probstes fleizige gebete wir angelehen vnd darzu vnsern willen vnd volbort gegeben haben, weme Er das vorsetzt, das wir des gunnen, erlouben vnd czugestaten, vnd wir geben darzu vnsern willen vnd volbort, so vil wir es daran czu erlouben haben, In Craft vnd macht disses briues, So ferne Im das die Jungfrowenn gonnen vnd erlouben. Czu orkunde mit vnserm anhangenden Ingesigel verfigelt vnd gebin czur britzen, am Mitwoch der Eilshufent Jungfrowen tage, Anno domini etc. L^{mo}.

R. Paulus de Conreftorff et dominus per se legit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 196.

XXVII. Kurfürst Friedrich gestattet dem Kloster Zehdenick zur Wiedereinlösung wiederkäuflich veräußerter Besigungen Leibrenten an verschiedene Personen zu verkaufen, am 15. Februar und 30. September 1452.

Wir friderich etc. —, Bekennen etc. —, das wir den wirdigen vnd Andechtigen vnsern lieben getruwen dem Probste, Ebtpfichin, priorin vnd gantzer sampnung des Jungkfrawen Closters czu Zcedenick gegonnet und erlaubt vnde darzu vnsern gantzen willen vnd volbort gegeben haben, das sie vnsern lieben getruwen Claws Ghereken, Borger In vnser Stat Berlin, vnde Annen, siner Elichen hufzfrawen, disse hiernachgeschriben guter, Jerliche zcinze vnd Rente In Irem dorffe czu lindenberge czu Irer czweyer leyte, als leipgedings recht vnde gewonheit ist, verkauffen mugen, mit nahmen eyn wynspel vnd czweinczigsten halben scheffel Roggen, Nuwn scheffel haberen vnd eyn schog groschen merkischer landeszwering, acht pfenning vor einen groschen czu Rechen, dauon sie dann etliche zcinse, die etwan lange zit In demselben dorffe czum widderkauff